

## Nachhaltigkeit im Fokus

**[04.04.2025] Obwohl die EU die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung erst ab 2026 vorsieht, wollen die Stadtwerke Münster bereits in diesem Jahr einen Report über ihre ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Leistungen vorlegen.**

Die [Stadtwerke Münster](#) bekennen sich zum Klimaschutz und einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. „Als kommunales, den Menschen in Münster verpflichtetes Versorgungsunternehmen liegt Nachhaltigkeit in unserer DNA und ist fester Bestandteil unserer Strategie 2030“, erklärt Sebastian Jurczyk, Geschäftsführer der Stadtwerke. Bereits seit zwei Jahren arbeite ein Nachhaltigkeitsteam daran, alle relevanten Daten zu erfassen und Prozesse zur Berichterstellung aufzusetzen. Nun sei man bereit für den ersten Nachhaltigkeitsbericht.

Hintergrund ist die von der EU beschlossene Corporate Sustainability Reporting Directive ([CSRD](#)), die eine umfassende Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen vorschreibt. Zwar hat die EU mit dem „Omnibus-Paket“ eine Lockerung beschlossen, die Unternehmen bis 2028 Zeit gibt, doch für die Stadtwerke Münster steht das nicht zur Debatte. „Weil wir das Thema früh erkannt und mit Hochdruck vorangetrieben haben, sind wir nun startklar“, so Jurczyk.

Das Unternehmen sehe in der Nachhaltigkeitsberichterstattung keine übermäßige Bürokratie, sondern eine Chance, die eigene Zukunftsfähigkeit zu sichern. Der Bericht werde datenbasiert Einblicke in Marktchancen und Entwicklungspotenziale liefern. Gleichzeitig bekenne man sich mit dem Dokument klar zum Ressourcenschutz und zu einer fairen, zukunftsfähigen Wirtschaft. Angesichts immer neuer Klima-Negativrekorde sei es wichtiger denn je, Verantwortung zu übernehmen.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsbericht, Stadtwerke Münster